

Irene Schumacher

Das Leben begreifen

*Die 7 geistigen Wirkprinzipien,
praxisbezogen und verständlich erklärt*

Das Goldene Tor

Das Goldene Tor
Hermannstraße 142
66538 Neunkirchen
Tel: 06821 865986
E-Mail: verlag@das-goldene-tor.de
Web: www.das-goldene-tor.de

©2019 Das Goldene Tor e.K.
Satz und Umschlaggestaltung: Das Goldene Tor
Lektorat: Sonja Hartmann - www.korrekturengel.de
ISBN Buch: 978-3-940930-97-2
ISBN eBook: 978-3-940930-98-9

Inhalt

Über die Autorin	6
Vorwort	7
Einführung	9
Begriffserklärungen	13
Das Prinzip der Geistigkeit	15
Das Prinzip der Analogie	24
Das Prinzip der Polarität.....	31
Das Prinzip des Geschlechts	37
Das Prinzip von Ursache und Wirkung	42
Das Prinzip der Resonanz	49
Das Prinzip des Rhythmus.....	54
Das Prinzip der Schwingung	60
Eine Geschichte.....	70
Noch ein paar Worte zum Schluss.....	72
Die innere goldene Treppe	73

Über die Autorin

Irene Schumacher wurde 1949 im Schwarzwald geboren. Nach zwei Berufsausbildungen war sie lange Jahre als Sekretärin tätig. Das intensive Studium des Tarot und der Numerologie begann schon in jungen Jahren und hatte zur Folge, dass der Kontakt mit hohen geistigen Ebenen auf natürliche Weise zustande kam.

Mit 45 Jahren traf Irene Schumacher die Entscheidung, den Beruf aufzugeben, um sich voll und ganz der geistigen spirituellen Aufgabe zu widmen und als Medium tätig zu sein. Sie hat heute Kontakt zu vielen Wesenheiten aus geistigen Dimensionen und bietet telefonische Channeling-Sitzungen an, sowie Zukunftsberatungen und geistiges Heilen an. Seit mehreren Jahren ist sie auch als Schriftstellerin tätig.

Vorwort

Seit einigen Jahren empfängt das Medium Irene Schumacher Mitteilungen einer besonderen Wesenheit. Begeistert von der Klarheit in Sprache und Ausdruck und der Veranschaulichung in verständlichen, lebensbezogenen Beispielen, baten wir die Autorin, die geistigen Prinzipien, nach denen alles Leben und das gesamte uns bekannte Universum funktioniert, noch einmal klar und verständlich zu formulieren. Dieser Bitte kam sie zusammen mit der ihr verbundenen Wesenheit gerne nach.

Diese Wesenheit, die aus drei unterschiedlichen Persönlichkeiten besteht, die sich verbinden, um gemeinsam als eine unvorstellbar kraftvolle Energie der Liebe, des Friedens, des Wachstums und der Harmonie zu wirken, übermittelt die folgenden Informationen.

Sie teilt mit, dass sie keinen Namen im irdischen Sinne benutzt, sondern ihre Identität wird durch einen wunderschönen, für irdische Ohren nicht wahrnehmbaren Ton, ähnlich einer Melodie, ausgedrückt. Ihre Energie wird von den Menschen sehr oft als Quelle der Kraft und Stärke wahrgenommen. Sie nannte den Namen Herakles, weil in der irdischen Mythologie dieser Name mit Stärke und Kraft gleichgesetzt wird, und es für uns da-

durch leichter ist, mit ihr zu kommunizieren.

Sie übermittelt, dass Teilung und Wiedervereinigung als eine natürliche kosmische Gesetzmäßigkeit im ganzen Universum und in allen Dimensionen wirksam ist. Genauso wie Menschen mit ihrem Hohen Selbst wieder verschmelzen, oder Menschen sich zu einer Familie zusammenfinden, manche Tierarten eine Herde bilden und Planeten gemeinsam mit einer Sonne ein Sonnensystem darstellen, das sich dann mit unendlich vielen Sonnen zu einer Galaxie vereint, genauso vereinigten sie sich, um in dieser transformierenden Zeit den Menschen und der Erde hilfreich zur Seite zu stehen.

Einführung

Dieses Buch ist eine moderne Überarbeitung der Überlieferungen von Hermes Trismegistos.

Hermes Trismegistos, der große universelle Lehrer, war in unserem Sinne nicht inkarniert, sondern er erschien auf der Erde, indem er seine rein geistige Substanz in menschliche Form verwandelte. Er wirkte in der Antike in Griechenland als Hermes, der Götterbote, um den Menschen die Natur der Elemente zu erklären. Daraus entstand die Fülle der einzelnen, jeweils einem entsprechenden Element zugeordneten Götter, der griechischen Mythologie.

Er hat nach dieser Zeitepoche die Karten des Tarot hinterlassen, in der Rolle als König Thot, ein Nachfolger von Osiris. Im Tarot sind seine Weisheitslehren in Symbolform niedergelegt.

In Ägypten erschien er als Hermes Trismegistos in der Rolle als Philosoph und Weisheitslehrer und, genau wie in der großen Arkana des Tarot, hat er im Kybalion die geistigen Prinzipien in komprimierter Form niedergelegt und dafür gesorgt, dass sie im Geheimen weitergegeben werden.

Das Kybalion ist eine Enthüllung über unsere wahre Natur und ihre Funktionsweise. Es wurde erstmals 1903 als Text von dreien seiner ein-

geweihten „Schülerschüler“ schriftlich der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Und als ob er gewusst hat, dass nur der wirklich Suchende seine Worte verstehen wird, hat er erstaunlich wenig über die Anwendung dieses Wissens erklärt. Die aus dem Kybalion stammenden Zitate sind durch kursiven Druck gekennzeichnet.

Für alle, die nach dem Sinn und nach Antworten suchen, sind sie jedoch Offenbarung und ein Tor zur spirituellen Meisterschaft. Dieses Buch erklärt die Eigenschaften und die Wirkungsweise unserer geistigen Natur, leicht verständlich und der modernen Zeit angepasst. Das, was wir als Schicksal oder Karma bezeichnen, ist nichts anderes als eine Nichtbeachtung oder eine Unkenntnis der geistigen Gesetze.

Dieses Buch hilft dem Leser, diese zu seinem höchsten Wohl anzuwenden und zu nutzen. Es sind perfekte, universelle Gesetze, und ihre Anwendung führt uns zu unserer wahren Natur als geistige Wesen und Teil der göttlichen Quelle, sowie zu Gesundheit, Wohlstand und Harmonie.

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden unter dem Wort ‚Gesetze‘ meist Verordnungen und Auflagen verstanden, die man einhalten muss und die bei Nichteinhaltung eine Bestrafung nach sich ziehen. Die Ausdrucksweise „Geistige

Gesetze“ ist jedoch völlig anders zu verstehen. Es gibt niemanden, der bestraft und keinen strengen Richter, der die Einhaltung fordert. Die geistigen Gesetze sind eher zu vergleichen mit den Gesetzen in der Natur, also Wirkungsweisen, welche die Ausgewogenheit von Werden und Vergehen, Wachstum und Stillstand, Chaos und Ordnung im Gleichgewicht halten. Sie sind perfekte Eigenschaften der göttlichen Quelle, deshalb halte ich den Ausdruck ‚geistige Prinzipien‘ für treffender, und er wird in diesem Buch gemeinsam mit dem Ausdruck ‚Gesetz‘ benutzt; beide sagen jedoch dasselbe aus.

Das Universum selbst und alles, was darin existiert, ist geistiger Natur, reine Liebe, in einer für uns nicht vorstellbaren Größenordnung. Alles ist der sichtbare Ausdruck der Phantasie und der Gedanken der göttlichen Quelle (die Gedanken Gottes) mit ihren wunderbaren und perfekten Eigenschaften: den geistigen Prinzipien.

„Warum gibt es dann Leid und Kummer, Krieg und Armut?“, wird der Leser fragen. Eine grundlegende Eigenschaft des Geistes ist die vollkommene Freiheit, die in keiner Richtung einschränkend wirkt. Wir alle sind dieser Geist und wissen nicht, dass wir die vollkommene Freiheit als Geburtsrecht in uns tragen.

Auch die Freiheit, die geistigen Prinzipien zu kennen und zu nutzen, oder eben nicht ist uns eigen.

Der Leser kann zum besseren Verständnis an dieser Stelle auch die Ausführungen über das Prinzip der Polarität lesen.

Stelle dir vor, du wolltest im Winter, bei Eis und Schnee, Rosen in deinem Garten pflücken. Du wirst feststellen, dass dir dies nicht gelingt. Du wirst bis zum Sommer warten müssen.

Bist du nun enttäuscht? „Nein“, wirst du jetzt sagen, „das weiß ich doch und bleibe im Winter lieber in meiner warmen Stube.“ Du kennst also die Gesetze der Natur, was deinen Garten betrifft und passt dich ihnen an, nutzt sie und freust dich im Sommer über die blühenden Blumen.

In diesem Buch kannst du die Funktionen und Wirkungsweisen deines Geistes, die Auswirkungen deiner Gedanken und Gefühle und die göttlichen Eigenschaften deiner Seele kennen lernen, die ebenso wie die Naturgesetze, perfekte Ordnung und Harmonie anstreben. Du wirst erkennen, wie leicht es ist, mit dem universellen Strom der Liebe zu fließen und der Meister deines Lebens zu sein.

Begriffserklärungen

Geist

Geist bedeutet Spirit und ist das Bewusstsein, sowie die Gedanken, die Phantasie und die Vorstellungskraft Gottes in unzähligen Variationen von Schwingung und Dichte, die sich nach einem wunderbar perfekten System, den geistigen Prinzipien, ständig bewegen und verändern.

Gesetze

Gesetze bedeuten geistige Prinzipien, ähnlich den Gesetzen in der Natur.

Ebenen und Dimensionen

Ebenen und Dimensionen sind geistige Schwingungsebenen, die durch ihren Aggregatzustand und ihre Frequenz als unterschiedlich (höher und tiefer, kleiner und größer, dunkler und heller usw.) empfunden werden. Die für Menschen nicht wahrnehmbaren Ebenen in hochschwingenden geistigen Bereichen werden auch Dimensionen genannt, sagen aber dasselbe aus.

Energie

Energie ist ein Synonym für Lebenskraft, Emotion, eine Frequenz der Liebe.

Liebe

Von unserer Wissenschaft wurde die Materie bis in ihre kleinsten Teile zerlegt und erforscht, sogar die Atome bestehen aus noch kleineren Einheiten. Die Suche nach dem reinen Grundstoff des Universums, der als Basis für alle Materie dient, wurde nicht entdeckt. Für den Eingeweihten existiert dieser Grundstoff jedoch und ist in seinen unterschiedlichen Schwingungen vollkommen präsent. Vielleicht entdecken wir deshalb den Wald vor lauter Bäumen nicht. Alles besteht aus dem Geist der göttlichen Quelle. Und aus was besteht dieser Geist? Aus reiner, für uns noch unvorstellbarer, umfassender Liebe. Diese Liebe ist der Urstoff aller Existenz und die geistigen Gesetze sind seine Funktionsweise.

Materie

Materie ist geistige Energie oder göttlicher Gedanke in einer langsamen Frequenz.

Transmutation

Transmutation bedeutet die Verwandlung von Energie in Materie oder von Materie in Energie, auf der geistigen Ebene die Umwandlung blockierender Gedanken und Gefühle in eine höhere, positive und neutrale Geisteshaltung.

Das Prinzip der Geistigkeit

„Das All ist Geist, das Universum ist geistig.“

Alles ist Geist oder: Gott ist Gedanke und aus diesen Gedanken besteht alles, was existiert.

Diese Wahrheit ist die Grundlage zum Verständnis der geistigen Prinzipien.

Sie besagt auch, dass unsere materielle Welt, die in unserem Bewusstsein eine Trennung erfährt, indem wir Materie und Geist als zwei verschiedene Dinge betrachten, ebenfalls geistiger Natur ist. Für den Wissenden gibt es nur den Geist. Er macht diesen, den meisten Menschen innewohnenden Unterschied nicht. Für ihn ist die Materie nur eine, in der Frequenz niedrig schwingende und deshalb eine für uns sichtbare Form des Geistes, also eine für die menschlichen Sinne verlangsamte göttliche Energie und deshalb für uns real wahrnehmbar.

Wir würden das Bewusstsein (oder den Geist, oder den eigentlich geistigen Zustand) eines Steins nicht mit Bewusstsein vergleichen. Das liegt an unserer begrenzten Sichtweise. Tatsache ist jedoch, dass alles, ohne Ausnahme, aus göttlichem Bewusstsein besteht. Der Grad seiner Schwingung und Frequenz bestimmt die Art der Erscheinung und den Grad der Bewusstheit der Dinge.

Alle Situationen, Handlungen und alle sichtbaren und für uns wahrnehmbaren Dinge haben ihre Ursache in der geistigen Natur des Universums, denn alles, was du um dich herum siehst, wurde zuerst gedacht, sonst wäre es nicht vorhanden. Die einzig existierende Realität ist geistig, und unsere materielle Welt ist nur eine von unzähligen Schwingungsebenen des göttlichen Geistes.

Nimm als Beispiel deinen Tisch. Irgendjemand dachte eines Tages an eine Konstruktion, die es unnötig machen würde, alle Arbeiten auf dem Fußboden zu verrichten. Der einstigen Idee, den Fußboden in Form einer waagrechten Platte hochzuholen und mit vier Beinen zu versehen, verdanken wir unser beliebtes Möbelstück. Es ist aus einer Idee entstanden. Es wurde geistig erarbeitet. Die Idee wurde verlangsamt, verändert und konstruiert, bis die Idee oder der Gedanke für unsere Augen sichtbar wurde und wir ihn somit für „real“ halten. Der Tisch aber ist immer noch geistig. Das Bild der Idee wurde in seiner Frequenz gesenkt, mit scheinbar festen Materialien gebaut und somit für uns sichtbar gemacht. Aber ohne die geistige Idee, würde er nicht existieren. Seine scheinbar feste Form ist nicht wirklich fest. Die Werkstoffe, aus denen er gefertigt wurde, bestehen aus Atomen, die sich ständig bewegen. Der Tisch besteht, wie alle Materie, aus

langsam schwingendem Geist.

Stelle dir vor, es gäbe einen Planeten, auf dem das Element Wasser vollkommen unbekannt ist und die Bewohner würden die Erde besuchen. Stelle dir weiter vor, man würde sie mit Wasser bekannt machen. Sicher wären sie hell begeistert, wie fließend und weich es ist und dass es so schön vom Himmel fällt und Bahnen um die Erde zieht. Danach zeigt man ihnen Nebel und die weißen Wolken am Himmel. „Was ist das?“, würden sie fragen, denn sie würden darin das Wasser nicht erkennen. Und ... was wäre, wenn man ihnen Eiswürfel zeigt. „Nein“, würden sie sagen, „das ist ganz anders, fest und hart, das hat mit Wasser nichts zu tun.“ Wir aber wissen, dass Nebel, Wolken, Dampf und Eis dasselbe sind, nämlich Wasser. Der einzige Unterschied besteht in der veränderten Schwingung seiner Atome, im veränderten Aggregatzustand des Wassers. In unserem Beispiel des Tisches ist der Tisch nur eine veränderte (verlangsamte) Form der geistigen Vorgabe.

Indem wir Materie als etwas anderes als Geist ansehen, täuschen wir uns selbst. Alles, was du mit deinen Sinnen wahrnehmen kannst, ist geistiger Natur und besteht aus derselben Energie, dem göttlichen Geist. Es gibt nichts außerhalb davon. Die unvorstellbare Zahl der unterschiedlichsten

Schwingungen und Frequenzen, eine unendliche Skala geistiger Lebenskraft, lässt das sichtbare Universum entstehen und sorgt dafür, dass sich alles ständig bewegt und verändert. Nichts steht jemals still.

Die niedrigste Schwingung des Wassers trägt den Namen ‚Eis‘ und die höchste Schwingung des Eises trägt den Namen ‚Dampf‘. Die niedrigste Schwingung des Geistes trägt den Namen ‚Materie‘ und die höchste Schwingung der Materie trägt den Namen ‚Geist‘. Energie, Materie, Liebe, Kraft und Gefühl, alles unterliegt den Prinzipien oder den Gesetzen seiner geistigen Natur.

„Derjenige, der die Wahrheit der geistigen Natur des Universums begreift, ist weit auf dem Weg der Meisterschaft fortgeschritten.“ (Kybalion)

Hast du schon einmal mit deinen Blumen gesprochen, und haben diese danach schöner geblüht? Oder ein weinendes Kind getröstet, das dich danach froh angelächelt hat? Hast du schon einmal in problematischen Situationen Hoffnung und Zuversicht ausgestrahlt, und dann wurde es gut? Diese Aufzählung kann man beliebig fortsetzen, und hat bewusst oder unbewusst solches, wie auch immer, getan. Dabei waren es nicht die Worte oder Taten, die dies bewirkt haben, sondern deine liebevollen Gefühle.

Deine geistige Bewusstseinshaltung machte dein Tun überhaupt erst möglich und hat dann die entsprechenden Handlungen und Ergebnisse herbeigeführt.

Eine Transformation oder Umwandlung emotionaler innerer Zustände von traurig in fröhlich oder von depressiv in positiv, geschieht durch ein Umdenken und durch eine Veränderung der Gedanken und Gefühle. Wenn nun Materie, das für uns Sichtbare, etwas vollkommen anderes wäre als Geist, wie könnte dann eine geistige Haltung eine materielle Situation verändern? Wie könnten unsere liebevollen Gefühle die Blumen verändern, und wie könnten tröstende Worte das Herz des anderen erreichen? Und wie könnte dann das positive Denken funktionieren?

Der räumliche Abstand zwischen dir und den anderen ist nicht leer, sondern gefüllt mit dem allumfassenden göttlichen Geist. Er besteht aus der Emotion der reinen Liebe, und eine Trennung existiert nicht. Diese Liebe geht weit über unser Verständnis hinaus. Sie ist der alles verbindende Faktor, und ohne diese Liebe wäre das Universum ein lebloser kalter Ort. Durch die verbindenden Eigenschaften des göttlichen Geistes können deine Gedanken, über jegliche Art von Entfernung hinweg, andere wie selbstverständlich er-

reichen. Die Menschen sind wie Wassertropfen im Meer, die den Ozean suchen. In Wahrheit ist jeder Tropfen Teil des Ozeans, mit all seinen Eigenschaften und niemals getrennt.

Du selbst bist geistig, und die göttliche Nähe, die du suchst, bist du schon. Deine spirituelle Suche ist in Wahrheit das Erkennen dessen, was du bist und immer schon warst: Teil des göttlichen Geistes, der aus reiner Liebe besteht und in unendlicher Anzahl unterschiedlicher Schwingungen und Frequenzen das Universum und alles, was darin existiert, hervorbringt. Diese reine Liebe zu erreichen, ist der spirituelle Weg aller Suchenden, und die Stufen dorthin sind unterschiedlich. Das Prinzip der Schwingung zeigt uns, dass die sichtbaren Dinge, wenn wir sie in hohe und immer schnellere Schwingungen versetzen, irgendwann in einen nicht sichtbaren, rein geistigen Zustand übergehen. Genauso können wir unsere Gedanken und unsere Gefühle willentlich in immer höhere Frequenzen transformieren, um letztendlich zu dieser reinen Liebe zu werden.

„Warum habe ich einen so langsam schwingenden verfestigten Körper?“, wird der Leser fragen. „Wäre es nicht einfacher, einen leicht und hochschwingenden, quasi engelgleichen, Körper zu haben, wenn auch ich Geist bin?“

Du bist der Frequenz deiner derzeitigen Existenzebene angepasst, und dein fester Körper schwingt mit der Energie der Erde. Das gibt dir die Möglichkeit die irdischen Dinge zu bewegen, zu verändern oder einen Tisch aus Holz zu bauen, ohne dass du die Materialien zunächst in eine höhere Schwingung versetzen musst. Nirgendwo im Universum kann man die Erfahrung der Manifestationskraft der Gedanken so intensiv machen, wie in deinem Frequenzbereich. Es ist äußerst beliebt, aus hohen Dimensionen hierher zu kommen, um das Erdenspiel zu spielen. Es nennt sich: Das Spiel des Erwachens.

Meditation:

Setze dich an einen ruhigen Ort, und sieh dich im Raum um. Nimm alles, was du siehst, bewusst wahr.

Du kannst alle Dinge erkennen und wahrnehmen und zuordnen. Dies geschieht durch dein Bewusstsein. Nun schließe deine Augen. Ist dein Bewusstsein nun verschwunden? Nein, du bist immer noch da, du hast nur deine Augen geschlossen, und dadurch kannst du die Welt um dich herum nicht mehr mit den Augen wahrnehmen.

Fühle, dass du noch genauso präsent bist wie zuvor. Du bist der Erkenntnis über deine geistige Natur jetzt sehr nahe. Lasse deine Gedanken mit geschlossenen Augen durch den Raum gleiten. Stelle dir vor, dass alle Gegenstände geistig sind und jeder Gegenstand eine bestimmte Frequenz ausstrahlt.

Lasse dir alle Zeit, die du brauchst, und ganz langsam, wirst du die geistige Natur aller Dinge um dich herum fühlen können und ihre unterschiedlichen Frequenzen wahrnehmen.

Lieber Leser, die Funktionen des Geistes zu kennen, bedeutet Gott zu kennen.

Aber die Erkenntnisse werden weiter gehen, nämlich zu dir selbst. Du wirst allmählich wissen, dass du nicht dieser Körper bist, er ist ein Werkzeug für die Ebene in der du dich zur Zeit befindest, ein Avatar der immer wieder wechselt. Den Tod gibt es nicht, du hast die Ewigkeit, denn es verschwindet niemals etwas, alles ändert nur seinen Zustand, seine Frequenz. Alle deine Probleme werden bedeutungslos und sich langsam entfernen, wenn du erkennst, dass du ewig bist und reine göttliche Energie, du warst niemals etwas anderes, alle göttlichen Eigenschaften sind die deinen, sie stehen zu deiner Verfügung. Der Trick dabei ist, solange du dich nur für den Kör-

per hältst, wirst du deine wahre Natur anzweifeln und dadurch nicht nutzen können.

Erkenne, wer oder was du wirklich bist: jeder deiner Gedanken schafft Realität, denn du bist göttlicher Gedanke, verbunden mit den höchsten Ebenen, es sind deine Ebenen. Wenn du nach und nach den Irrtum erkennst, wird das ganze Universum deine Heimat sein.

Affirmation

ICH BIN